

Projektbeschreibung „Hoch hinaus“

Zielgruppe

In den Sommerferien, vom 29. Bis 31.7.2019 bietet die Soziale Gruppenarbeit und gemeinwesenorientierte Jugendarbeit Ammerbuch zusammen mit dem Gemeindejugendreferat Gäufelden einen Kletterkurs für Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung an.

Projekthalt und Verlauf

Das Angebot wird zum einen im Sommerferienprogramm der Gemeinden Ammerbuch und Gäufelden ausgeschrieben. Zum anderen werden die Kontakte der Schulsozialarbeit und der Sozialen Gruppenarbeit genutzt, um Teilnehmer*innen mit Fluchterfahrung für das Angebot anzumelden. Diese melden sich erfahrungsgemäß nicht selbstständig zu regulären Angeboten des Sommerferienprogramms an, sondern benötigen hierfür die o.g. persönliche Begleitung zur Teilnahme.

Das Besondere an diesem Angebot ist die kostenlose Teilnahme. Auf diesem Wege werden finanzielle Barrieren aufgehoben und unterschiedliche Finanzlagen der Familien der Teilnehmer*innen spielen diesbezüglich keine Rolle.

Jeder der drei Tage bietet 12 Kindern/ Jugendlichen die Möglichkeit der Teilnahme. Falls die Höchstteilnehmerzahl von 36 nicht erreicht wird, besteht die Möglichkeit, dass einzelne Kinder an zwei Tagen teilnehmen.

Jugendliche, die derzeit an der Jugendleiterschulung teilnehmen, arbeiten am Angebot mit.

Die sportliche Aktivität findet eingebettet in erlebnispädagogische und kommunikationsfördernde Methodiken statt. Nach dem Klettern wird gemeinsam auf dem Außengelände der Kletterhalle gegrillt. Dabei und während der Hin- und Rückfahrt mit dem ÖPNV steht viel Zeit für Kommunikation zur Verfügung.

Projektziele:

Alle teilnehmenden Kinder erleben sich als körperlich und sozial aktiv, entdecken eigene Fähigkeiten und profitieren von der Heterogenität der Gruppe. Sprache wird auch von Kindern mit Fluchterfahrung praktiziert.

Am kommunalen Sommerferienprogramm 2019 nehmen vermehrt Kinder mit Flucht- und Migrationserfahrung teil. Dies hat einen Strahleffekt auf Ferienangebote der Zukunft.

Sowohl bei der Zielgruppe als auch bei den Anbietern entsteht ein Bewußtsein für Wege zur verstärkten Teilhabe dieser Zielgruppe. Verwaltungsabläufe und Einladepraktiken wurden

diesbezüglich optimiert.

Kinder, die nicht mit ihren Familien in den Urlaub fahren, hatten ein besonderes Ferienerlebnis, von dem sie z.B. nach den Ferien in der Schule berichten können.

Jugendliche hatten Erfolgserlebnisse in der Praxis der Kinder- und Jugendarbeit und sind motiviert, sich weiterhin zu engagieren.

Die jugendlichen Mitarbeiter*innen werden in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt, lernen in der Praxis das Leiten von Gruppen und werden motiviert, sich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren.

Kooperationspartner*innen und Vernetzung:

Martin-Bonhoeffer-Häuser

Ammerbuch Aktiv und gemeinwesenorientierte Jugendarbeit Ammerbuch
Kirchstr. 5, 72119 Ammerbuch

Projektverantwortliche:

Silvia Bürth

Lorettoplatz 30

72072 Tübingen